

Zeitschrift: Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire
Herausgeber: [s.n.]
Band: 1 (1994)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WIDERSPRUCH

Beiträge zur
sozialistischen Politik

27

Sicherheit contra Solidarität

Law-and-Order-Staat, Innere Sicherheit statt
BürgerInnen- und Grundrechte; Zwangsmass-
nahmen im Ausländerrecht; Kurdistan: Staats-
terrorismus gegen Völker- und Menschenrechte;
Standortwettbewerb, Sozialabbau, Verteilungs-
politik und Sozialpartnerschaft

P.Niggli, D.Vischer, R.Gössner, B.Leuthardt,
M.Schubert, M.Bossonnet,
W.Schöni, H.Baumann, A.Rieger

Diskussion

H.Kleger: Was heisst Solidarität?
R.Hungerbühler Savary: Politik mit Familie
R.Gruber/S.Howald: Moralpolitik gegen Frauen
M.Vester: Soziale Milieus und solidarische Praxis

Marginalien / Rezensionen / Zeitschriftenschau

14. Jg./Heft 27 - Juni 1994

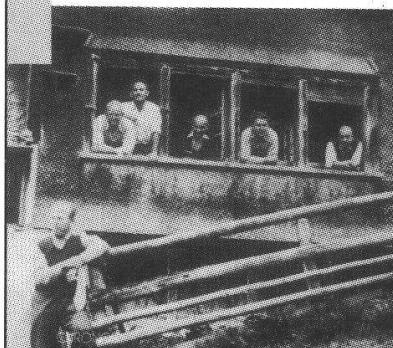
Fr. 18.—

192 Seiten, Fr. 18.--
zu beziehen im Buchhandel oder bei
WIDERSPRUCH, Postfach, CH - 8026 Zurich
Tel. / Fax 01 / 273 03 02



Deutsche Sozialisten
im Schweizer Exil
1933–1940

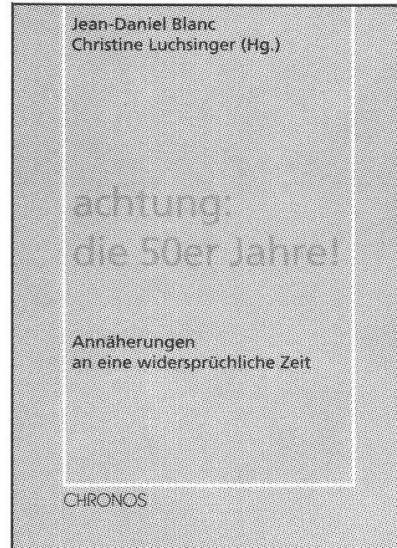
Im Kampf gegen Hitler



428 S., Broschiert DM 54.– / ÖS 380 /
sFr. 48.– ISBN 3-905311-37-2

Im Mittelpunkt der Studie steht das Leben und Wirken sozialdemokratischer und kommunistischer Flüchtlinge aus Deutschland: Welche Chancen hatten die Emigranten, als politische Flüchtlinge anerkannt zu werden? Warum unterstanden sie der Beobachtung durch den Staatsschutz? Wie effizient war diese Überwachung? Dabei wird deutlich, dass die Flüchtlinge in erster Linie als Marxisten verdächtig waren, deren angeblich schädlicher Einfluss auf ihre Schweizer Genossen unterbunden werden sollte. Schweizer Sozialdemokraten, Kommunisten und Gewerkschafter unterstützten die Flüchtlinge materiell und ideell. Ohne die verschiedenen Flüchtlingshilfen hätte kaum jemand länger in der Schweiz leben können, da der Staat jegliche Unterstützung ablehnte, gleichzeitig aber für alle Flüchtlinge ein striktes Arbeitsverbot verhängte. Ebenso war die politische Betätigung verboten. Trotzdem bildeten sich in Basel, Zürich und St. Gallen Exilgruppen und Personenkreise, die bis zum Kriegsbeginn Kontakte zu Widerstandszirkeln in Südwestdeutschland hielten.

NEUERSCHEINUNGEN HERBST 1994



158 S., 7 Abb. Broschiert DM 32.– /
ÖS 220 / sFr. 28.– ISBN 3-905311-51-8

Der modische Dauerbrenner der «50er Jahre» steht in einem gewissen Missverhältnis zur nach wie vor sehr lückenhaften Erforschung dieser Periode der Schweizer Geschichte. Bisherige Betrachtungen sind häufig geprägt von einer konservativ-idealisierten Sicht auf die Welt, als diese noch vermeintlich in Ordnung war, oder es dominiert – genau umgekehrt – die Skepsis des «68er Blicks», die in den 50er Jahren eine hoffnungslos stagnierende, rückwärtsgewandte Zeit ausmacht.

Die vorliegenden Aufsätze nehmen mit neuen Thesen das Verhältnis von Stabilität und Dynamik dieser Zeit unter die Lupe. Sie gehen dem Widerspruch zwischen stabilen Orientierungsmustern und den enormen individuellen Anpassungsleistungen in einer sich rasch verändernden Welt nach.



233 S., 17 Abb. Broschiert DM 43.– /
ÖS 300 / sFr. 38.– ISBN 3-905311-58-8

Seit rund hundert Jahren hat in der Schweiz das Thema «elektrische Energie» immer wieder auf den Traktandenlisten öffentlicher Debatten gestanden. Das Wachstum der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft erforderte wirtschaftliche, technische, kulturelle, politische und legislative Anpassungsleistungen der Gesellschaft. Zeitspezifische symbolische Überhöhungen spielten dabei eine ebenso grosse Rolle wie die verschiedenen Lernprozesse im alltagsbezogenen Umgang mit elektrischer Energie. Heute sind wir uns wenigstens darüber einig: Elektrische Energie hat sich bis in die feinsten Ritzen privater und öffentlicher Lebenswirklichkeit hinein auszubreiten gewusst. In diesem grossen Technisierungsprozess hat die «allmächtige Zauberin unserer Zeit» ebenso zum Wandel der schweizerischen Gesellschaft beigetragen, wie sie umgekehrt im Verlauf ihrer Geschichte von dieser geprägt worden ist.

CHRONOS

CHRONOS VERLAG • MÜNSTERGASSE 9 • CH-8001 ZÜRICH

